



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/11066**
Datum: 28.09.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Herr Johannes Krause
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.10.2012	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung	20.11.2012	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	13.12.2012	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.01.2013	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	23.01.2013	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	30.01.2013	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur temporären Installierung mobiler
Fahrradabstellanlagen auf dem Marktplatz

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung soll zukünftig bei der Vertragsgestaltung mit Veranstaltern, die eine Veranstaltung auf dem Marktplatz planen, berücksichtigen, dass für stationäre Fahrradabstellanlagen, die in Vorbereitung bzw. zur Durchführung der Veranstaltungen gesperrt werden müssen, vom Veranstalter Ersatz in Form von mobilen Abstellanlagen geschaffen wird.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die mobilen Abstellanlagen von der Stadt Halle (Saale) zur Ausleihe zur Verfügung gestellt werden können.
3. Die Stadtverwaltung sorgt während der Veranstaltung für eine ausreichende Ausschilderung der alternativen Fahrradabstellanlagen.

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

In Vorbereitung bzw. zur Durchführung von Veranstaltungen auf dem Marktplatz (wie zuletzt beim Salzfest) kommt es zu Sperrungen von Fahrradabstellanlagen. Für Hallenserinnen und Hallenser, die in diesen Zeiträumen die Innenstadt mit dem Fahrrad besuchen wollen, verringert sich durch die Sperrung die Möglichkeit, ihre Fahrräder zentrumsnah abzustellen.

Mobile Abstellanlagen von Fahrrädern, die auf dem Marktplatz an einem geeigneten Ort temporär installiert werden, sorgen für eine adäquate Bereitstellung von Fahrradabstellanlagen.

Durch eine entsprechende Ausschilderung auf dem Marktplatz, die zu den Fahrradabstellanlagen hinleitet, wird die Ersatzmaßnahme den Bürgerinnen und Bürgern kenntlich gemacht.

Sitzung des Stadtrates am 24.10. 2012
**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur temporären Installierung mobiler
Fahrradabstellanlagen auf dem Markplatz**
Vorlagen-Nr.: V/2012/11066
TOP: 7.4

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt den Antrag zu Pkt. 1 und 2 anzunehmen und zu Pkt. 3 abzulehnen.

Begründung:

1. Künftig soll grundsätzlich vermieden werden, dass bei Veranstaltungen insbesondere auf dem Marktplatz vorhandene Fahrradabstellanlagen abgesperrt und der öffentlichen Nutzung entzogen werden. Hierzu wird gegenüber dem jeweiligen Veranstalter zukünftig eine entsprechende Auflage formuliert werden.

Sofern eine Absperrung von vorhandenen Fahrradabstellanlagen unvermeidbar ist, sind vom Veranstalter adäquate Ersatzabstellplätze herzustellen, die der [städtischen Richtlinie für die Gestaltung von Fahrradabstellanlagen](#) entsprechen.

Bei Veranstaltungen auf dem Marktplatz soll außerdem darauf hingewiesen werden, dass an der Tiefgarage Hansering weitere Fahrradbügel vorhanden sind.

2. Im Sinne der [städtischen Richtlinie für die Gestaltung von Fahrradabstellanlagen](#) wäre es zudem wünschenswert, wenn sich die Stadtverwaltung für Veranstaltungen wie z. B. zum Laternenfest mobile Fahrradbügel anschafft, die bei Bedarf aufgestellt und wieder entfernt werden können. Voraussetzungen dafür wären neben den erforderlichen finanziellen Mitteln eine entsprechende Lagerfläche und Kräfte, die die Aufstellung und Entfernung vornehmen könnten. Finanzielle Mittel dafür stehen derzeit nicht zur Verfügung. Eine Prüfung möglicher Flächen und Finanzierungswege ist – wie im Antrag gefordert – sinnvoll.

3. Der Veranstalter wird zukünftig im Bescheid zur wegweisenden Beschilderung – wie unter 1. – beauftragt.

Uwe Stäglin
Beigeordneter